



Untertor Bauzustandsbericht



Daten & Fakten

Baujahr:	1362
Sanierung- und Umbaudaten:	Aufstockung 1478 Uhr und Glockenturm 1616 Sanierung Außenhaut 1986

Projektbeschreibung

Das Untertor besitzt heute, jenseits seiner historischen Rolle, keine aktive Funktion und ist der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Das Richtung Meersburg führende Tor ist bis auf die Höhe des Kranzgesimses aus Bruchsteinen und Kieselsteinen errichtet. 1478 wurde das Tor bis zu den Staffelgiebeln in Ziegelbauweise aufgestockt. Uhr und Glockentürmchen wurden 1616 hinzugefügt. Seit den 70er Jahren ist es mit dem Parkhaus 'Untertor' zusammengebaut und erstreckt sich über fünf Ebenen hinauf bis zum Dach. Der Zugang des Turmes befindet sich im Treppenhaus des Parkhauses. Dieser ist mit einer schweren Eisentür verschlossen.

Die Alterung und Verwitterung des Turmes ist optisch gut ablesbar. Der Zustand des Außenputzes ist generell in keinem guten Zustand und erfordert perspektivisch eine Erneuerung. Neben dem starken Algen- und Moosbefall, der sich in den letzten Jahren deutlich verstärkt hat, liegt der Putz an vielen Stellen hohl und platzt bereits großflächig ab. Da dies an allen vier Fassadenflächen der Fall ist, ist eine Überarbeitung mittel- bis langfristig anzuraten. Die Verfüllung in der Durchfahrt ist angegriffen. Demgegenüber konnte bei den mit einem Steingewände eingefassten schmalen Fensteröffnungen keine nennenswerte Verschlechterung festgestellt werden. Punktuell erkennbare Risse unterliegen der fachlichen Kontrolle. Beschädigte Auflager der Deckenbalken wurden in Teilen ausgetauscht und unterstützt. Im Untertor befindet sich bis auf den Blitzschutz und die Beleuchtung keine weitere Gebäudetechnik.

Fazit:

Im Vergleich zur Begehung von 2011 ist eine Verschlechterung des Außenputzes festzustellen. Das Rissbild hat sich nur unwesentlich verändert, muss jedoch stetig überwacht werden. Mängel im Innenbereich, die über den normalen Grad der Abnutzung hinausgehen, konnten bei der Begehung nicht festgestellt werden.